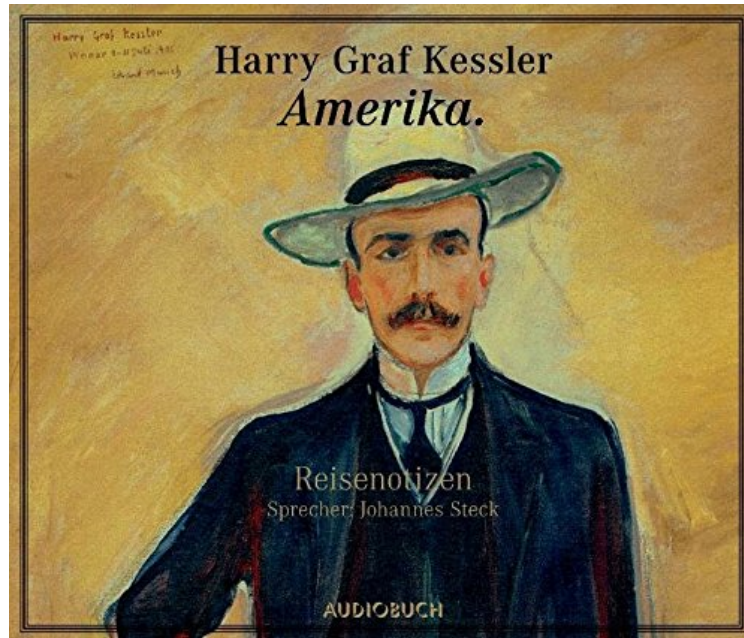


Amerika. Reisenotizen. 1 CD

Von Harry Graf Kessler
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1066976 in BcherVerffentlicht am: 2008-06-02Abmessungen: 4.92 x .51b x 5.59l, Lnge: 78 MinutenEinband: Audio CD | File size: 30.Mb

Von Harry Graf Kessler : Amerika. Reisenotizen. 1 CD before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Amerika. Reisenotizen. 1 CD:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine zeitlos gltige AnalyseVon Buchdoktor and FamilyHarry Graf Kessler (1868-1937) ist bekannt fr seine Tagebcher, die er whrend der Dauer von 57 Jahren schrieb. Der Bankierssohn war vertraut mit mehreren Kulturen, eine ideale Voraussetzung fr eine Laufbahn als Diplomat. Kessler war nicht nur studierter Jurist, sondern auch Kunsthistoriker und schrieb fr die Zeitschrift PAN. Als Knstler, Autor und Mann der Gesellschaft muss Kessler ein wahres Multitalent gewesen sein und darber hinaus in Politik und Kultur nahezu jeden einflussreichen Menschen gekannt haben.Gelesen wird u. a. eine Szene aus dem Jahr 1890, als Kessler kurz nachdem er in Deutschland seine Promotion in Rechtswissenschaften abgeschlossen hat, am Ufer des St. Maurice (eines Nebenflusses des St.Lorenz-Flusses in Kanada) Wlder besucht, die seinem Vater gehen. Es fllt auf, wie zugewandt Kessler in dieser ihm fremden Umgebung den Waldarbeitern ist, wie anteilnehmend und genau er sie und ihre Arbeitsbedingungen beobachtet. Der Besucher aus Deutschland zeigt sich als talentierter Verfasser detailreicher, stimmungsvoller Landschaftsbeschreibungen. Man sprt den universell gebildeten Erzhlter, der sich selbst gegenber selbstkritisch berichtet. In New York tritt der promovierte Jurist als Volontr in eine Anwaltskanzlei ein. Kessler wird die Stadt New York und auch das von seinen asiatischen Einwanderern geprgte San Francisco treffend und stimmungsvoll schildern.Graf Kessler nimmt soziale Probleme wahr und vergleicht als scharfsichtiger Zeitzeuge das europische mit dem amerikanischen Wirtschaftssystem. Nachdenklich befasst der Autor sich mit dem amerikanischen Pioniergeist, dem berschreiten von Grenzen, mit Reichtum und Besitz, die seiner berzeugung nach nicht Lebenszweck sein sollten. Kesslers Beschreibung des Yankees, des hartgesottenen Auswanderers, der als Selfmade-Mann Erfolg hat, liest sich beraus witzig und zeitlos. Kesslers Personenbeschreibungen sind entlarvend und dennoch humorvoll verfasst und man fragt sich beim Zuhren so manches

Mal, ob nicht gerade die Glosse eines Autors der Gegenwart über den US-Ostksten-Adel oder die amerikanische Matrone vorgetragen wird. Die Doppelmoral, die entsteht, wenn die Vorstellung von der Gleichheit aller Menschen nach Rousseau auf calvinistische Einstellungen wie in Amerika trifft, nimmt Kessler als Besucher von außen sensibel wahr. Kesslers zeitlos gültige Einschätzung der Amerikaner als Volk, das sich stellvertretend für die übrige Welt als Treuhänder Gottes auf Erden fühlt, hat mich verblüfft und begeistert. 1 CD. 78 Minuten Sprecher: Johannes Steck Vorlage - Kessler: Erinnerungen. Amerika. Berlin 1935 Gesammelte Schriften in drei Bänden. Fischer, Frankfurt/M. 1988. Gesichter und Zeiten. Fischer 1988. ISBN 3-596-25678-X 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.kesslers amerikaner notizen Von J. Fromholzer Harry Graf Kesslers Amerikareise hatte Ende des 19. Jahrhunderts stattgefunden; viele seiner Gedanken und Einschätzungen besitzen auch heute noch Gültigkeit. Mit ironischer Distanz betrachtet er die sogenannte amerikanische Gesellschaft und ihre Befindlichkeiten. Dass Europa das weit bessere Pflaster ist, daran litt Kessler zu keiner Zeit Zweifel aufkommen. Schlecht an dieser (gekürzten) Lesung ist lediglich der Vorleser, ein Fernsehschauspieler, den ich nicht einmal den Namen nach kannte. Kein Vergleich mit einem Ulrich Matthes oder Bruno Ganz. Möglicherweise ist dies der Grund dafür, warum sich diese CD im mittleren Preissegment für Hörbücher befindet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Mensch der etwas zu sagen hat. Von Petra Arnold Bereichernd diese Reisetage von Harry Graf Kessler. Es doch unglaublich wie man in den Bann gezogen wird von diesen Notizen.

Pressestimmen Amerikas Vergangenheit ist seine Gegenwart. Jedenfalls haben Kesslers elegante Reisetage seit 70 Jahren nichts von ihrem Witz und ihrer Treffsicherheit eingebüßt. (Die Zeit) Johannes Steck trifft den leicht schiefen Ton des Reiseberichts sehr gut, interpretiert ihn modern und betont so jenen zeitlosen Charakter, der Kesslers Notizen über das Wesen der "Neuen Welt" prägt. (Bücher 05/08) Kurzbeschreibung Was ist der American Dream? Und wo liegen die Grenzen? Harry Graf Kessler besuchte in den 1890er Jahren Amerika und ging dabei jenen Fragen auf den Grund. In seinen außerordentlichen Reisetage beschreibt er seine Erlebnisse als europäischer Dandy in New York und Washington, aber auch in den Everglades, dem Wilden Westen und in San Francisco. über den Autor und weitere Mitwirkende Harry Graf Kessler, geboren 1868 in Paris, aufgewachsen in Frankreich und England, studierte Jura und Kunstgeschichte in Bonn und Leipzig. Er unternahm mehrere Weltreisen und machte Bekanntschaft mit so berühmten Zeitgenossen wie Hugo von Hofmannsthal, Henry van de Velde, Rainer Maria Rilke und Walther Rathenau. Er arbeitete für das Nietzsche-Archiv in Weimar und wurde 1918 Deutscher Gesandter in Warschau. Im März 1933 emigrierte Kessler nach Paris, dann nach Mallorca. Er gehört zu den faszinierendsten Persönlichkeiten des deutschen Kulturlebens in der Zeit des Umbruchs zwischen Kaiserreich und Diktatur. Harry Graf Kessler starb 1937 in Lyon.